Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 27 (1923-1924)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die altbewährte grosse Spezialität für Wolle, Seide, Spitzen etc. Achten Sie beim Einkauf auf den Namen **„LUX“**, um sich vor minderwertigen Nachahmungen und Schaden zu schützen.

L 31 Seifenfabrik Sunlight, Olten.

Vom Sprichwort. In der sicheren Erkenntnis, daß sich dem einfachen Volksgemüt kurze Sentenzen leichter und sicherer einprägen als langatmige Abhandlungen, legte man in längst entschwundenen Tagen einzelne Hauptpunkte der Religion und Sittenlehre in kurzen, markigen Sprüchen nieder, die sich, teilweise noch unverändert, bis auf die Jetztzeit erhielten und interessante Rückschlüsse auf die Gerichtspflege und Staatswissenschaft vergangener Zeiten zulassen. Alle Gesetze wurden in einfachste Form gezwängt. Dem echten Bauer gilt noch heute als einzig richtig: „Wer will gut und selig sterben, läßt sein Gut dem rechten Erben." So kommen im Bauernstande fast nie Erbstreitigkeiten vor. — Ungern gibt das Volk etwas Schriftliches von sich. Es hält sich lieber an das Wort: „Ein Mann, ein Wort!" Man setzt seinen Namen nur im äußersten Notfall unter ein Schriftstück, da man genau weiß: „Was man schreibt, das verbleibt." Auf Verbindlichkeiten geht der Bauer nicht gern ein. „Wer das Bett verschenkt, muß auf Stroh schlafen," sagt er sich. Er arbeitet, will aber seinen Lohn, denn „ein guter Arbeiter ist seines Lohnes wert". — Hat er jung den Hof bekommen, erinnert er sich gern des Wortes: „Jung gefreit, hat niemand gereut". — Er fühlt voller Zufriedenheit: „Eigner Herd ist Goldes wert", und zu diesem Herd gehört doch nun einmal die Hausfrau, da: „Der Mann erwirbt, die Frau erhält". Er pflegt meist in seinem Stand zu heiraten: „Art läßt nicht von Art". Beeinflussen läßt er sich nur ungern, denn „selbst ist der Mann". „Hilf dir selbst, dann hilft dir Gott", er weiß zu gut: „keine Rose ohne Dornen", und schon die Vorfahren erprobten es: „Frisch gewagt — ist halb gewon-

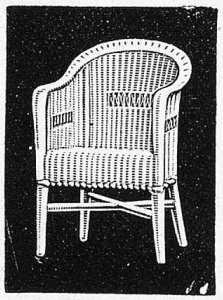
Fortsetzung siehe nachfolgende Seite.

Preis Fr. 1.50.

Aerztlich allgemein empfohlen.

REINER HAFER CACAO
MARKE WEISSES PFERD

Allerbestes und nahrhaftestes Frühstück
unschätzbar für Kinder und Verdauungsschwache.
Von keiner Nachahmung erreicht.



Peddig-Rohrmöbel
naturweiß oder in jeder beliebigen Nuance geräuchert.
Garten- und Terrassen-Rohrmöbel
in allen Farben. **Liegestühle, Davoser** und andere Systeme.
Verlangt unsern illustr. Katalog.
Cuenin-Hüni & Cie.
Rohrmöbelfabrik **Kirchberg** (Kt. Bern).
Verkauf in **Zürich** nur an Wiederverkäufer, solche werden auf Verlangen bekanntgegeben.

nen". Ist auch „Aller Anfang schwer", so lehrte man die Jugend: „Wonach man ringt, das gelingt", und: „Viele Streiche fällen die Eiche". Im Zeitenlauf entstanden einzelne Variationen der alten Spruchweisheit, wurden besonders solche Kernsprüche umgewandelt, die dem modernen Empfinden zu derb erschienen; trotzdem gebraucht der Volksmund am liebsten die alten Wendungen. Noch heute hört man häufiger: „Das dicke Ende kommt nach", als das zarte Wort: „Nach Liebe kommt Leid". So sagt das Volk gerne: „Wie man in den Wald schreit, schreit es hinaus". Die volkstümliche Form bleibt die beliebteste, da sie sich dem Gedächtnis am leichtesten einprägt. Reich an Lebensweisheit ist der Sprichwörterschatz der Alten, und ein tiefer Sinn liegt oft in kurzen, markigen Sätzen. So lange ein Volk noch der Väter Art hoch hält, so lange es noch denkt: „Handwerk hat goldenen Boden!", „Müßiggang ist aller Laster Anfang!", „Morgenstunde hat Gold im Munde", so lange wird es — trotz der Lebenswechselfälle — sich den biederen Charakter der Väter bewahren und ihnen nacheifern in Arbeit und Pflichttreue.

Sinnsprüche.

Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann, so ist es der Glaube an die eigene Kraft. (M. von Ebner-Eschenbach).

Es gibt Naturen, die durch das groß sind, was sie erreichen, andere durch das, was sie verschmähen. Grimm.

Gräb-Schuhe

sind **unbedingt** die **vorteilhaftesten**

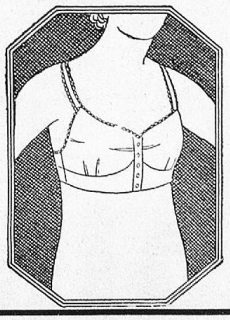
Kinderschühli 17-21 5.60
Kinderschühli mit Nägel 20—26 6.—
Werktagschuhe genagelt 26—29 9.40 30—35 11.— 36—38 14.—
Sonntagschuhe Wichsleder 26—29 8.80 30—35 10.60 36—38 15.—
für Knaben 36—39 15.80
Frauenwerktagschuhe 36—43 14.30
Frauensonntagschuhe Boxleder, 36—43 19.—
Mannswerktagschuhe ohne Nägel, 40—48 18.—
Militärschuhe Wichsleder 40—48 21.—
Herrenschuhe Derby Boxleder 40—48 23.—

Verlangen Sie durch Postkarte ausführlichen Gratiskatalog!

Schuhhaus- und Versandgeschäft

Wilh. Gräb A.-G.
Zürich

Anständig und frisch



kleidet unser „Fix" Büstenhalter. Jedes Kleid sitzt besser. Ab Fr. 2.80.

Reformhaus

Münsterhof, Zürich.

„Bärenmarke"

Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch

„Bärenmarke"

Bewährteste und zuverlässigste Kindermilch

Sichert den Kleinen blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution

Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden - Emmenthal.

Moderne

Blusenschoner

reine Wolle in vielen schönen Streifen **12.80**

Auswahlen und Katalog zu Diensten

Jelmoli

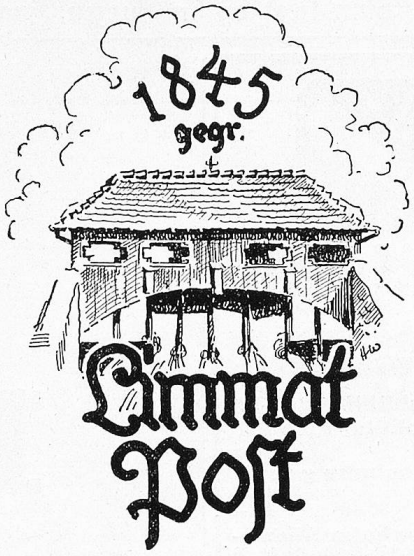
S. A.

Zürich

Übermüdung — Abspannung
Überreizung
verlieren sich nach einer

Elchina-Kur

Fl. 3.75, sehr vorteilhafte Doppelfl. 6.25 in den Apotheken.



Feines Briefpapier
für den tägl. Gebrauch!

Papeterie und Buchbinderei

J. H. WASER

Limmatquai 68-70 **ZÜRICH**

Gewerbebank Zürich

Gegründet 1868 — Rämistraße 23

Wir vergüten bis auf weiteres für Geldeinlagen:

Auf **Einlageheft**e . . . 4½ %
„ **Obligationen** 5 und 5½ %
je nach Laufzeit.